

**Fachspezifische Bestimmungen
des Studiengangs „Gesundheit und Diversity“
im Department of Community Health
(Teil II der Prüfungsordnung der BA-Studiengänge)**

vom 27.05.2020, zuletzt geändert am 17.02.2021

NICHTAMTLICHE LESEFASSUNG

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 Satz 1, 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 28 Abs. 1 S. 2, 64 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes vom 12. Juli 2019 (GV.NRW S. 377) erlässt die Hochschule für Gesundheit folgende Satzung:

Fachspezifische Bestimmungen

§ 1 Ziel des Studiengangs

§ 2 Studiumumfang, Studieninhalte und Studiendauer

§ 3 Prüfungen

§ 4 Bachelorarbeit

§ 5 Auslandssemester Mobilitätsfenster

§ 6 Modulhandbuch

§ 7 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlage

Studienverlaufsplan

§ 1 Ziel des Bachelorstudiengangs „Gesundheit und Diversity“

(1) Der Studiengang zielt darauf ab, insbesondere sozial benachteiligte und durch Diversitätsmerkmale gekennzeichnete Bevölkerungsgruppen zielgruppenspezifisch in Prävention, Gesundheitsförderung und -versorgung partizipativ einzubinden. Dabei sollen sowohl individuelle Ressourcen, Bedarfe und Bedürfnisse als auch strukturelle Voraussetzungen berücksichtigt werden. Der Diversity-Begriff steht für Merkmale wie Alter, Behinderung, Migration, sexuelle Orientierung, religiöse Zugehörigkeit und den soziokulturellen Hintergrund. Der Bachelorstudiengang Gesundheit und Diversity zeichnet sich durch ein Qualifikationsprofil der Absolvent*innen aus, das durch die Verknüpfung der Bereiche „zielgruppenspezifisches Empowerment“ und „Gesundheit“ gekennzeichnet ist

(2) Absolvent*innen des Studienganges "Gesundheit und Diversity" sind qualifiziert für Tätigkeiten im Gesundheits- und Sozialwesen und an deren Schnittstellen, die sich auf Bereiche der zielgruppenspezifischen Gesundheitsversorgung beziehen. Mögliche Tätigkeiten sind dabei die Gesundheitsberatung und -bildung, die Erstellung zielgruppenorientierter Bedarfsanalysen sowie die Konzeption und Evaluation von Maßnahmen auf der strukturellen Ebene sowie auf der Ebene von Individuen.

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

(1) Das Studium besteht aus folgenden Modulen, die jeweils folgende Leistungspunkte (CP) umfassen:

Modul GuD 2.01: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Übung

Modul GuD 2.02: Theorien und Konzepte von Diversity (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Das Seminar wird sowohl in deutscher als auch englischer Sprache angeboten. Die Studierenden haben diesbezüglich eine Wahlmöglichkeit. Sofern keine oder eine nur geringe Nachfrage für das Seminar in englischer Sprache besteht, wird das Seminar nur in deutscher Sprache angeboten. Das deutschsprachige Seminar wird zudem unabhängig von der Nachfrage in jedem Fall angeboten.

Modul GuD 2.03: Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2.04: Medizinische Grundlagen für Gesundheitswissenschaftler*innen (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Übung

Modul GuD 2.05: Quantitative Methoden der Gesundheits- und Sozialforschung (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Übung

Modul GuD 2.06: Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2.07: Sozialmedizinische Grundlagen (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2.08: Mediale Kommunikation und Intervention (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar und Übung

Modul GuD 2.09: Qualitative Methoden der Gesundheits- und Sozialforschung (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Übung

Wahlbereich Diversity I

Die Studierenden belegen ein Wahlpflichtmodul aus den vier Wahlbereichen.

Modul GuD 2.10 a: Behinderung und Inklusion I (9 CP, 8 SWS, 270 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.10 b: Alter und Diversity I (9 CP, 8 SWS, 270 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.10 c: Diversity im Kontext von Migration und Heilung I (9 CP, 8 SWS, 270 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.10 d: Diversity im Kontext einer kritischen Medizinethnologie I (9 CP, 8 SWS, 270 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.11: Rechtliche Grundlagen des Sozial- und Versorgungsrechts (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2.12: Beratungskompetenz (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar und Übung

Modul GuD 2.13: Betriebswirtschaft und Management (5 CP, 4 SWS, 150 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2.14: Prävention im Kontext von Diversity (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.15: Gesundheitsförderung im Kontext von Diversity (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.16: Gesundheitspsychologie über die Lebensspanne (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Wahlbereich Diversity II

Die Studierenden setzen den Wahlbereich Diversity in dem Wahlpflichtmodul fort, in dem sie in Modul GuD 2.10 a-d begonnen haben. Einen Wechsel des Wahlpflichtmoduls regelt der Beschluss des Prüfungsausschusses vom 05.10.2018.

Modul GuD 2.17 a: Behinderung und Inklusion II (8 CP, 8 SWS, 240 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.17 b: Alter und Diversity II (8 CP, 8 SWS, 240 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.17 c: Diversity im Kontext von Migration und Heilung II (8 CP, 8 SWS, 240 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul 2.17 d: Diversity im Kontext einer kritischen Medizinethnologie II (8 CP, 8 SWS, 240 h Workload, Wahlpflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.18: Projekt- und Qualitätsmanagement (6 CP, 2 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar

Modul GuD 2.19: Praktische Studienphase (12 CP, 2 SWS, 360 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Übung

Modul GuD 2.20: Schnittstellen- und Netzwerkkompetenz (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Übung

Modul GuD 2.21: Ethik im Gesundheitswesen (5 CP, 2 SWS, 150 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Übung

Modul GuD 2. 22: Versorgungsforschung im Kontext von Diversity (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung und Seminar

Modul GuD 2. 23: Bildungsplanung und Lernprozessgestaltung (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar und Übung

Modul GuD 2: 24: Bachelorarbeit und Kolloquium (15 CP, 4 SWS, 450 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Übung

(2) Die Studieninhalte sind den Modulhandbüchern zu entnehmen, die durch die Studiengänge bekannt gegeben werden (vgl. § 6). Der als Anlage Nr. 1 aufgeführte Studienverlaufsplan enthält:

1. die Anzahl und die Bezeichnung der Module, inkl. der praktischen Studienphasen;
2. Angaben über den zeitlichen Verlauf der Module sowie
3. die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte, die durch den erfolgreichen Abschluss eines Moduls erworben werden können.

§ 3 Prüfungen

(1) Die Module schließen jeweils mit folgenden Prüfungen ab:

Modul	Modulabschluss		Prüfung	Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung	Teilnahmebegrenzung / Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bzw. der praktischen Studienphase	Modulgewichtung bei Endnote
	Modulprüfung / Dauer	Sonst. Voraussetzungen (z. B. Studienleistung)	benotet / unbenotet			
GuD 2.01	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.02	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	Absolvierung von zwei Praxiswochen in einer Praktikumseinrichtung (10 Tage, 60 Stunden gesamt) sowie fristgerechte Bearbeitung der Praxisaufgabe ¹	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.03	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.04	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.05	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

¹ Im Rahmen der Praxiswochen in den Modulen GuD 2.02, GuD 2.07 und GuD 2.14 ist eine Fehlzeit von 10% der Gesamtzeit erlaubt (entspricht 6 Stunden). Die Fehlzeiten sind durch ein ärztliches Attest als entschuldigt nachzuweisen. Weitere Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Weitere Hinweise werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

GuD 2.06	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.07	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	Absolvierung von zwei Praxiswochen in einer Praktikumseinrichtung (10 Tage, 60 Stunden gesamt) sowie fristgerechte Bearbeitung der Praxisaufgabe	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.08	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.09	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.10 a	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.10 b	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.10 c	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.10 d	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.11	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.12	Praktische Prüfung (30 Minuten)		benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.13	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

GuD 2.14	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	Absolvierung von zwei Praxiswochen in einer Praktikumseinrichtung (10 Tage, 60 Stunden gesamt) sowie fristgerechte Bearbeitung der Praxisaufgabe	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.15	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.16	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen GuD 2.01 Wissenschaftliches Arbeiten und GuD 2.05 Forschungsmethodik und Quantitative Methoden der Gesundheits- und Sozialforschung	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.17 a	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.17 b	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.17 c	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.17 d	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.18	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

GuD 2.19	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	Absolvierung der Praxiszeit von 300 Stunden in einer Praktikumeinrichtung ²	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.20	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	Erfolgreiche Teilnahme am Modul GuD 2.01 Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.21	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.22	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.23	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	unbenotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuD 2.24	Schriftlich, Bachelorarbeit (12 Wochen)	keine	benotet	Nachweis von 120 ECTS-Leistungspunkten	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

(2) Änderungen der in Absatz 1 genannten Prüfungsform und Dauer können nur jeweils für ein Semester vorgenommen werden, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt. Die bzw. der Modulverantwortliche hat den Prüfungsausschuss rechtzeitig über einen Änderungswunsch zu informieren, so dass dieser ausreichend Zeit hat, vor Ablauf der Frist nach Satz 1 zu entscheiden und die geänderte Prüfungsform an das Prüfungsamt weiterzuleiten.

(3) In den Prüfungen werden die in den Modulhandbüchern (vgl. § 6) genannten Qualifikationen und Kompetenzen der Module überprüft.

² Im Rahmen der praktischen Studienphase ist eine Fehlzeit von 10 % der Gesamtzeit erlaubt (entspricht 30 Stunden). Die Fehlzeiten sind durch ein ärztliches Attest als entschuldigt nachzuweisen. Weitere Fehlzeiten müssen nachgeholt werden.

§ 4 Bachelorarbeit

(1) Die Ausgabe eines Themas für die Bachelorarbeit erfolgt frühestens nach Erreichen von 120 Leistungspunkten. Die Abschlussnote der Bachelorarbeit fließt mit 2-facher Gewichtung in die Gesamtnote des Studiums ein.

(2) Die Bachelorarbeit kann bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Abs. 1 beim Prüfungsamt nach Rücksprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer angemeldet werden.

(3) Alles Weitere ist in § 12 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelorstudiengänge geregelt.

§ 5 Mobilitätsfenster Auslandssemester

Ein Auslandssemester kann unter den Voraussetzungen des § 7a der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I) in der Regel im 5. Semester absolviert werden.

§ 6 Modulhandbuch

(1) Das Modulhandbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Modulinhalte und der Qualifikationsziele. Die Modulhandbücher können zudem Literaturempfehlungen sowie sonstige Hinweise zum Studium enthalten.

(2) Das Modulhandbuch enthält zudem Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung) zur Information der Studierenden. Insbesondere können die wesentlichen Inhalte der Anlage 1 (Studienverlaufsplan) und dem § 3 Abs. 1 sowie die Leistungspunkte der einzelnen Module auch dem Modulhandbuch entnommen werden.

(3) Mit Ausnahme der Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II) wird das Modulhandbuch von den Verantwortlichen des Studiengangs erstellt. Es ist sicherzustellen, dass den Studierenden spätestens zu Beginn eines jeden Semesters eine aktuelle und für das Semester verbindliche Fassung des Modulhandbuchs zugänglich ist.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule für Gesundheit in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Departmentkonferenz durch den Präsidenten der Hochschule für Gesundheit.

Bochum, den _____

Der Präsident
Prof. Dr. Christian Timmreck

Anlage: Studienverlaufsplan **Bachelorstudiengang Gesundheit und Diversity (Vollzeit)**

Nr.	Modultitel	V-Typ/ Aufteilung	ECTS	1.Sem.	2.Sem.	3. Sem.	4.Sem.	5.Sem	6. Sem.
2.01	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (Hausarbeit)	2V+2Ü (4)	6	6 2V +				Praxis-Semester	
2.02	Theorien und Konzepte von Diversity (Hausarbeit), Modul mit zweiwöchiger praktischer Studienphase	6S (6)	9	9 6S					
2.03	Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (Klausur)	2V+2S (4)	6	6 2V + 2S					
2.04	Medizinische Grundlagen für Gesundheitswissenschaftler (mdl. Prüfung)	4V+2Ü (6)	9	9 4V+ 2Ü					
2.05	Quantitative Methoden der Gesundheits- und Sozialforschung (Klausur)	2V+2Ü (4)	6		6 2V+2Ü				
2.06	Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft (Klausur)	4V+2S (4)	9		9 4V+2S				
2.07	Sozialmedizinische Grundlagen (mdl. Prüfung), Modul mit zweiwöchiger praktischer Studienphase	2V+2S (4)	6		6 2V+2S				
2.08	Mediale Kommunikation und Intervention (mdl. Prüfung)	4S+2Ü (6)	9		9 4S+2Ü				
2.09	Qualitative Methoden der Gesundheits- und Sozialforschung (Hausarbeit)	2V+2Ü (4)	6			6 2V+2Ü			
2.10	Wahlbereich Diversity I (Hausarbeit)	8 S (8)	9						
2.10 a	Behinderung und Inklusion I					9 8S			
2.10 b	Alter und Diversity I					9 8S			
2.10 c	Diversity im Kontext von Migration und Heilung I					9 8S			
2.10 d	Diversity im Kontext einer kritischen Medizinethnologie I					9 8S			
2.11	Rechtliche Grundlagen des Sozial- und Versorgungsrechts (Klausur)	2V+2S (4)	6			6 2V+2S			
2.12	Beratungskompetenz (mdl. Prüfung)	4S+2Ü (6)	9			9 4S+2Ü			
2.13	Betriebswirtschaft und Management (Klausur)	2V+2S (4)	5				5 2V+2S		
2.14	Prävention im Kontext von Diversity (Klausur), Modul mit zweiwöchiger praktischer Studienphase	4S (4)	6				6 4S		
2.15	Gesundheitsförderung im Kontext von Diversity (mdl. Prüfung)	4S (4)	6				6 4S		
2.16	Gesundheitspsychologie über die Lebensspanne (Klausur)	2V+2S (4)	6				6 2V+2S		
2.17	Wahlbereich Diversity II (mdl. Prüfung)	8S (8)	8						
2.17 a	Behinderung und Inklusion II						8 8S		
2.17 b	Alter und Diversity II						8 8S		
2.17 c	Diversity im Kontext von Migration und Heilung II						8 8S		
2.17 d	Diversity im Kontext einer kritischen Medizinethnologie II						8 8S		
2.18	Projekt- und Qualitätsmanagement (Klausur)	2S (2)	6					6 2S	
2.19	Praktische Studienphase (mdl. Prüfung)	2Ü (2)	12					12 2Ü	
2.20	Schnittstellen und Netzwerkkompetenz (mdl. Prüfung)	2V+2Ü (4)	6					6 2V+2Ü	
2.21	Ethik im Gesundheitswesen (mdl. Prüfung)	2Ü (2)	5					5 2Ü	
2.22	Versorgungsforschung im Kontext von Diversity (mdl. Prüfung)	2V+2S (4)	6					6 2V+2S	
2.23	Bildungsplanung und Lernprozessgestaltung (Hausarbeit, unbenotet)	4S+2Ü (6)	9					9 4S+2Ü	
2.24	Bachelorarbeit und Kolloquium (BA-Arbeit)	4 Ü (4)	15					15 4Ü	
	Summe ECTS		180	30	30	30	31	29	30
	Summe der Modulprüfungen		24	4	4	4	5	4	3
	Summe der SWS			20	20	22	24	10	14